

תולדות הסכסוך היהודי ערבי

Frühzeit

- ca. 1800 v.C.** Abraham bringt sein Volk (Genesis 12,1) nach Kanaan (Palästina). Sein Enkel Jakob bekommt den Namen Israel (evtl. von אֱל, יִשְׂרָאֵל, Gott wird herrschen).
- ca. 1200 v.C.** Nichtsemitische Seevölker (arab. Falastin*) besetzen den Süden (vertreiben die Ägypter und gründen Stadtstaaten) von Kanaan. Nach ihnen wird von den Griechen und später auch von den Römern das Land Palästina genannt.
- 1200-1000 v.C.** Besetzung der Stadtstaaten durch die 12 Stämme[†] Israels, das Land wird אֶרֶץ יִשְׂרָאֵל genannt.
- ca. 1000-920 v.C.** David wird König, erobert Jerusalem (von Hebron aus) und macht es zum Zentrum seines Reiches. Sein Sohn Salomon baut den Ersten Tempel zur Ehre Gottes in Jerusalem. In ihm wird die Bundeslade, in der sich die Gesetzestafeln mit den 10 Geboten befinden, aufbewahrt. Das Reich Salomons reichte vom Euphrat (Syrien) bis Eilat.
- 920-586 v.C.** Nach dem Tod Solomons zerfällt das Reich in zwei Teile. Die Assyrer erobern den Nordteil, der Südteil wird ihr Verbündeter bis er von den Babyloniern (König Nabukadnezar II, 586 v.C.) erobert und der Tempel in Jerusalem zerstört wird. Die jüd. Führungsschicht wird nach Babylon verschleppt (גְּלוּת, הַגְּלוּיָהּ).
- 586-332 v.C.** Eroberung von Babylon durch den persischen König Kyros II (539 v.C.), Rückkehr vieler Juden nach Jerusalem, Bau des Zweiten Tempels (515 v.C.). Sieg über die Perser (333 v.C.) und Eroberung Jerusalems durch Alexander den Großen (Makedonier) 332 v.C.

*heb. Interpretation: לפלוש, פלש, eindringen

[†]Jehuda, Ruben, Simeon, Levi, Zebulon, Isachar, Dan, Gad, Asher, Naftali, Josef (Manasse, Ephraim), Benjamin

ca. 332-37 v.C. Zerfall des Reiches in mehrere griechische Staaten nach dem Tod Alexanders (323 v.C.). Verbot der Ausübung des jüd. Glaubens (167 v.C.) und Entweiheung des Zweiten Tempels (Antiochos IV. Epiphanes). Rückeroberung durch Judas Makkabäus 164 v.C. und erneute Weihe (חֲנֻכָּה). Eroberung 63 v.C. durch die Römer, 40 v.C. wird Herodes König von Judäa.

37 v.C. 324 n.C. Jesus von Nazaret wird als »jüdischer König« den Römern ausgeliefert und hingerichtet (ca. 30 n.C.). Jüdische Aufstände werden niedergeschlagen und 70 n.C. der Zweite Tempel durch Titus zerstört. Aufstand gegen die Römer (Bar Kochba) und seine Niederschlagung 135 n.C. Jerusalem wird zu Colonia Aleia Capitolina, der Eintritt für Juden verboten. Judäa wird in Syria Palästina und später in Palästina umbenannt.

Das Leben der Juden verlief dann vorwiegend in der Diaspora.

Zwischenzeit

324-640 Byzantinische Epoche (oströmisches Reich). Unterdrückung der Juden, Verbot, die Tora in der Synogoge auf Hebräisch zu lesen.

640-1099 Arabische Epoche. Für die Araber (638 wird Jerusalem besetzt) ist Jerusalem (Al-Quds, die Heilige) die dritte heilige Stadt neben Mekka und Medina. Auf dem Tempelberg errichtet Kalif Umar eine Moschee aus Holz. Seine Nachfolger (Abd al-Malik und Al-Walid I.) errichten dort den Felsendom und die Al-Aqsa-Moschee (685-705).

1099-1291 Papst Urban II ruft zu den Kreuzzügen auf. Die Juden in Palästina werden fast alle ermordet, zu Übergriffen kommt es auch in Europa.

1291-1516 Mamluken (von מלך, ehem. mil. Sklaven aus dem Kaukasus und Anatolien) übernehmen die Herrschaft in Ägypten und Palästina.

- 1516-1918** Die Mamluken werden durch den osmanischen (türkischen) Sultan Selim I. geschlagen. Palästina, zusammen mit Syrien und Ägypten, werden Teil des Osmanischen Reiches. Unter der Herrschaft von Süleyman I. (1520-66) blüht Palästina auf. Jerusalem bekommt seine Stadtmauer, viele Juden kehren nach Palästina zurück, Safed in Galiläa wird zum Zentrum der Kabbalisten (ca. 10.000 Einwohner) und Rechtsgelehrten. Ende des 18. Jahrhunderts lebten in Palästina ca. 7000 Juden, 246.000 Muslime und 22.000 Christen.
- עלייה 1.** Erste עלייה nach Palästina (1882-1903) unter dem Druck der Pogrome (russ. Verwüstung, Zerstörung) im russischen Zarenreich (25.000 Flüchtlinge). Große Hilfe durch die Fam. Rothschild (z.B. Kauf von Boden, Gerät und Vieh, Bau von Häusern). 1901 wird in Basel der קרן קיימת לישראל gegründet, dessen Aufgabe der Aufkauf arab. Landes ist.
- עלייה 2.** Zweite עלייה (1904-1914) nach weiteren Pogromen in Rußland (30.000-40.000), vorwiegend von Anhängern der zionistischen Bewegung (der 1. Zionistenkongreß findet 1897 in Basel statt; Theodor Herzl, der bis zu seinem Tod 1904 Vorsitzender des Aktionskomitees ist, fordert eine gesicherte Heimstätte in Palästina («Der Judenstaat»), die »World Zionist Organization« – WZO – wird gegründet, sie fängt an (von Jafa aus) Boden aufzukaufen). David Ben Gurion kommt mit dieser Alija »ארצה«.
- Es werden Kibbutzim und weitere Siedlungen (Tel Aviv 1909) gegründet.
- Zum Schutz gegen arab. Übergriffe wird השומר gegründet.
- Die Einführung von Hebräisch (עברית) als Landessprache erfolgt durch Eliezer Perlman (Eliezer Ben Jehuda, 1858-1922), einem russ. Philologen.
- Zu Beginn des 1. Weltkriegs leben im Land ca. 90.000 Juden und 500.000 Araber.
- 1918 verlor das Osmanische Reich (als Verbündeter des Dt. Reichs) Palästina an die Briten (Gen. Allanby).

Balfour-Deklaration (2.11.1917): Großbritannien ist mit den zionistischen Bestrebungen einverstanden, Rechte bestehender nicht-jüdischer Gemeinschaften müssen gewahrt bleiben.

Balfour hatte freundschaftliche Beziehungen zu Chaim Weizmann (Zionist, 1920 Präsident der WZO).

Übergangszeit

- 1920-1939** Der Völkerbund (aufgelöst 1945, Vorgänger der Vereinten Nationen) beschließt 1923 ein britisches Mandat (wird beauftragt, die staats- und völkerrechtlichen Interessen von Palästina zu vertreten) und damit das Ende der türkischen Herrschaft in Palästina (24.7.1923 in Lausanne, Türkei vertreten durch Kemal Atatürk).
- 1922 wird Transjordanien (heute Jordanien) von Palästina abgetrennt, die Jewish Agency wird gegründet. Sie steuert die jüd. Einwanderung westl. des Jordans (gem. »Weißbuch« Winston Churchils). Dies wird von den Juden (JA) akzeptiert, von den Arabern kategorisch abgelehnt.
- 3. עלייה** Dritte עלייה (1919-1923) von Flüchtlingen vor Revolutionen und Pogromen (37.000).
- 4. עלייה** Vierte עלייה (1924-1928) von Flüchtlingen, vorwiegend aus Polen (70.000). 1931 leben 162.000 Juden im »יישוב« und 840.000 Araber (davon 75.000 Christen).
- Unruhen (1928-1929) und arab. Übergriffe fordern 133 jüd. und 87 arab. Tote.
- Obwohl die Araber die Schuld bekommen, wird die Einschränkung der Zuwanderung und des Aufkaufs des Bodens gefordert (»Weißbuch« Passfields).
- Die Fronten verhärten sich. Die Araber profitieren vom Zufluß jüd. Kapitals, der Zunahme an Arbeitsplätzen, höheren Preisen für ihre Waren, usw. Sie werden dadurch selbstbewußter und ihre Einstellung geg. den Juden extremer.

- עלייה.5. Fünfte עלייה (1932-1938) von Flüchtlingen (170.000) aus Polen, Rumänien, ČSR, Österreich und vorwiegend aus Deutschland. Sie tragen wesentlich zur kulturellen, industriellen und wirtschaftlichen Entwicklung bei.
- 1936 Arabischer Aufstand (7 Monate). Pogrome gegen die Juden, Generalstreik. Forderungen, die Einwanderung zu stoppen. Pläne zur Aufteilung des Landes und der Einschränkung der Alija auf 12.000 jährlich werden von den Juden angenommen, von den Arabern abgelehnt.
- 1937-1939 Weiterer arab. Aufstand. Verstärkung der Kräfte der הגנה. Neue Vorschläge das Land aufzuteilen, bzw. es in eine Konföderation von Kantonen zu verwandeln. Alle Pläne werden von beiden Seiten abgelehnt.
- 17.5. 1939 Weiteres brit. »Weißbuch«. Innerhalb von 10 Jahren entsteht ein pal. Staat. Die Unabhängigkeit der jüd. und arab. Siedlungen wird gewährleistet. Die Einwanderung wird auf 10.000 jährlich (5 Jahre) beschränkt, darüberhinaus 25.000. Die ersten 5 Jahre ist keine Erhöhung ohne Zustimmung der Araber möglich. Der Verkauf von Boden an die Juden wird sofort untersagt. Und das alles, angesichts der tödlichen Bedrohung der Juden durch die Nazis.
- Obwohl alle Seiten (Juden, Araber, Völkerbund) das »Weißbuch« ablehnen, wird es vom brit. Parlament angenommen.
- 1939-1945 Die Araber stellen sich auf die Seite der Nazis, die Juden auf die der Briten und der Alliierten. Im Rahmen der Selbstverteidigung (הגנה) wird der פלמ"ח (Stoßtrupp, פלוגת־מחץ) gegründet. Während der größten Bedrohung durch die Nazis (1942 aus Ägypten) hat dieser 21.000 Männer und Frauen unter Waffen. Die Briten halten trotz der Zusammenarbeit am »Weißbuch« fest, was zum Tod vieler Zuwanderer führt (die Schiffe gehen unter, weil die Briten ihr Anliegen verhindern).
- Der Widerstand (arab. und jüd.) geg. die Briten nimmt zu. Auf jüd. Seite kämpft die Untergrundorganisation אירגון צבאי לאומי (אצ"ל), deren Führer 1943 Menachem Begin wird.

1944 ruft Begin den Aufstand gegen die Briten aus, der bis 1948 dauert, bis ארגון (ארגון) nach der Ermordung des UN-Kommissars Graf Bernadotte aufgelöst wird.

Da die brit. Regierung nicht bereit ist, ihre restriktive Politik aufzugeben, werden 1945 durch die Jewish Agency ארגון und לוחמי חרות (לוחמי חרות ישראל) unter der Leitung der הגנה zum Kampf gegen die Briten aufgefordert.

Dies ruft weitere Repressalien der Briten hervor. Flüchtlinge (1946 sind es bereits 250.000), die in Lagern in Deutschland und Österreich warten, werden nicht in das Land gelassen.

1947 übergeben die Briten die Angelegenheit der UNO.

29.11.
1947

Die UN-Resolution 181 legt die Aufteilung Palästinas in zwei Staaten fest. Die Juden bekommen 56 % (14.300 qkm, 538.000 Juden und 387.000 Araber mit eigenem Boden), die Araber 11.700 qkm mit 804.000 Arabern und 10.000 Juden.

Die Juden nehmen die Resolution an, die Araber lehnen sie ab. Sie bewaffnen die Arabische Befreiungsarmee. 1948 fängt mit Angriffen der Araber gegen die Juden in Galiläa an.

Die Briten halten strikt das Waffenembargo gegenüber den Juden ein, während die Araber vom Irak und Jordanien bewaffnet werden.

Die Briten übergeben stufenweise die Verantwortung in jüd. bzw. arab. Hände, die JA bereitet sich auf die Ausrufung des Staates Israel vor.

1948-
1949

Am **14. Mai 1948** ruft Davin Ben Gurion (JA) in Tel Aviv den Staat Israel aus. Die Araber rufen nicht ihren Staat sondern Krieg gegen Israel aus. Israel wird von Ägypten, Jordanien, Syrien und dem Irak angegriffen. Israel gewinnt (und erweitert das ursprüngliche Gebiet um ein Drittel), ca. 600.000 Araber fliehen in die Nachbarländer. Israel untersagt ihre Rückkehr. Sie werden zu Flüchtlingen (manche bis heute). Jerusalem wird zwischen Israel und Jordanien aufgeteilt.

Die UN-Resolution 194/III (11.12.1948) § 11 enthält die Passage »den Flüchtlingen, sofern sie friedlich mit ihren Nachbarn leben wollen, sollte die Rückkehr in ihre Heimat ermöglicht werden«. Es wird kein Recht auf Rückkehr gefordert, der Weg aber nicht ganz verschlossen. Die arab. Staaten stimmen gegen die Resolution, heute berufen sie sich auf sie!

Deutsche Reparationszahlungen und amer. Wirtschaftshilfe sowie Hilfe von Juden weltweit helfen beim Aufbau des Landes.

Arab. Boykott und Verschlechterung der Beziehungen mit der SSSR führen zum Sperren des Suezkanals und der Straße von Tiran (Ägypten) und zu Waffenlieferungen der SSSR und ČSR an Ägypten und Syrien. In den ersten 10 Jahren gibt es 6.000 arab. Attentate (vorwiegend aus Gaza, das zu Ägypten gehört).

1957 Basierend auf der הגנה wird die צה"ל, צבא הגנה לישראל, aufgebaut.

Am 26.7.1956 verstaatlicht der ägypt. Präsident Nasser den Suezkanal. Frankreich und GB intervenieren zusammen mit Israel militärisch in Ägypten. Einziges Resultat ist die Öffnung der Straße von Tiran (Zugang zu ind. Ozean über Eilat), der Suezkanal bleibt für Israel weiter geschlossen.

1958-1968 Nasser beginnt 1967 erneut die Blockade der Straße von Tiran. Seiner Bitte an die UNO, die ägypt.-isr. Grenze zu verlassen, wird entsprochen. Ägypten verbindet sich mit Jordanien und Syrien und ruft zur Vernichtung des isr. Staates auf.

Israel greift am 5.6.1967 präventiv Ägypten an. Es schlägt im Sechstagekrieg Ägypten, Syrien und Jordanien und erobert die Golanhöhen, das Westufer des Jordan (Westbank), Gaza, die Sinaihalbinsel und Ostjerusalem (ca. 1.2 Millionen Araber).

22.11.1967 wird die UNO-Resolution 242 erlassen, die Israel zum Rückzug »aus besetzten Gebieten« auffordert. Im Gegensatz zum Sinaifeldzug zieht sich Israel diesmal nicht hinter die Waffenstillstandslinien von 1949 zurück.

Vorschläge an Ägypten und Syrien, eroberte Gebiete gegen Frieden zurückzugeben, werden abgelehnt. Israel fängt daher an, diese Gebiete zu besiedeln. Die SSSR bewaffnet erneut die arab. Staaten.

1968-1977 Am 6.10.1973, an Jom Kipur, greifen Ägypten (Suezkanal) und Syrien (Golan) Israel an (ohne Kriegserklärung). Nach schwierigen Kämpfen überschreiten die Israelis den Suezkanal und werden erst von den USA und der SSSR gestoppt (vor Kairo). Gemäß UNO-Resolution 338 zieht sich Israel von einem Teil des Sinai und von syr. Gebiet zurück.

1977 besucht der ägypt. Präsident Sadat Jerusalem, 1978 starten Verhandlungen zwischen Ägypten und Israel in Camp David, 1979 wird ein *Friedensvertrag* in Washington unterschrieben. Bis 1982 räumt Israel die Sinaihalbinsel und zieht sich hinter seine ursprünglichen Grenzen zurück.

Neuzeit

80-Jahre Revisionismus, Ausbau der Siedlungen in den bes. Gebieten der Westbank (später *יִשׁ״ע*, *שׁוֹמְרוֹן וְעֵזְרָא*, *יהודה*), die PLO (Palestine Liberation Organization) wird aus Jordanien verjagt und siedelt sich im Libanon an.

Israel dringt im März 1978 in den Libanon ein, besetzt ein 10km breites Gebiet (bis zum Fluß Litani, »Operation Litani«), verjagt von dort die PLO und zieht sich nach der Bildung der UNIFIL (United Nations Interim Force in Lebanon) im Juni wieder zurück.

6.6.82-24.5.2000 Krieg (bis 1985) und Errichtung einer Sicherheitszone durch Israel im Libanon, Verjagung der PLO nach Tunis. Massaker der christlichen Phalange-Milizen (Verbündete Israels) in den pal. Flüchtlingslagern Sabra und Schatila, ohne daß Israel eingreift. Dem damaligen isr. Verteidigungsminister Ariel Scharon wird eine politische Mitverantwortung zugewiesen, er wird als Verteidigungsminister 1983 abgelöst.

1. Intifada Die 1. Intifada (sich erheben, loswerden, abschütteln) beginnt im Dezember 1987 in den Flüchtlingslagern in Gaza. Ausrufung eines pal. Staates durch Arafat in Algier gem. der UN-Resolution 181 (die urspr. 1947 abgelehnt wurde). Nachdem Arafat dem Terrorismus abschwört und die Absicht äußert, Israel anzuerkennen, beginnen Verhandlungen mit den USA.

Im April 1989 wird Arafat durch die PLO zum Präsidenten des Staates Palästina ernannt. Zu diesem Zeitpunkt erkennen 84 Staaten Palästina an.

Die Aussagen der Palästinenser sind widersprüchlich und uneinheitlich. Beim Kongreß 1989 in Tunis wird zu bewaffneten Aktionen gegen Israel und zur Beendigung der israelisch-zionistischen Okkupation von Palästina aufgerufen.

**90-
Jahre**

Die »Oslo-Abkommen« (1993/4/5) führen zur gegenseitigen Anerkennung (PLO – Israel), stufenweisen Übergabe der Verwaltung in Gaza und einem Teil der Westbank an die Palästinenser, zum *Friedensvertrag* Israels mit Jordanien, zu dipl. Beziehungen mit vielen arab. Staaten (Marokko, etc.) sowie mit China, Vietnam, Indien und Indonesien.

Premierminister Rabin wird am 4.11.1995 durch einen jüd. Extremisten ermordet. Aufruf des »Islamischen Dschihad« zur Fortsetzung des Kampfes gegen Israel.

Terroristische Angriffe (1996) des ג'יהאד אסלאמי בפלסטין aus dem Libanon und Attentate der חמא"ס und der חייזבאללה in Jerusalem und Tel Aviv.

Es herrscht Uneinigkeit sowohl in Israel (orthodoxe, säkulare Juden) als auch unter den Palästinensern. Die meisten Absprachen und Vereinbarungen werden nicht eingehalten.

**5.-25.7
2000**

In Camp David treffen sich Jassir Arafat und Ehud Barak unter der Schirmherrschaft von William J. Clinton. Die Konferenz scheitert (Uneinigkeit über Jerusalem ist und bleibt einer der Scheiterungsgründe).

**2.
Intifada**

Nach dem Besuch des Tempelbergs durch den Oppositionsführer Ariel Scharon (28.9.2000) beginnt die 2. Intifada.

2000–

Allein im Jahr 2002 kommen 450 Israelis bei terror. Angriffen um (und 1.202 Palästinenser), es gibt hunderte Verletzte. Der Amtssitz von Arafat in Ramallah wird beschossen, der in Gaza wurde bereits vorher vernichtet.

Israel beginnt am 16.6.2002 mit dem Bau des Schutzzaunes bzw. -mauer.

Am 27.5.2003 nennt Premierminister Scharon zum ersten Mal die Anwesenheit von Israelis in Gaza und der Westbank eine Okkupation. Die Anzahl der Siedler beträgt zu diesem Zeitpunkt 236.000.

Obwohl חמא"ס und ג'יהאד אסלאמי בפלסטין Ende Juni einen Waffenstillstand erklären, gehen die terr. Angriffe weiter. In Jerusalem werden am 29. Juni in einem Autobus 20 getötet (5 Kinder) und 86 verletzt. Am 5. Oktober greift Israel eine Terroristenbasis in Syrien an.

Road Map

Die »Road Map« (Vorschlag der USA, Russlands, der UNO und EU) wird am 3. Juni 2003 angenommen (USA, Ägypten, Saudi Arabien, Bahrain, Jordanien, Palästinenser). Einen Tag später wird der Friedensplan durch G. Bush, A. Scharon und Abu Mazen (Mahmud Abbas) in Aqaba (Jordanien) unterschrieben. Er wird nicht umgesetzt, Terror und Vergeltung gehen weiter. Am 17. Februar 2005 stimmt die Knesset für ein Abkopplungsgesetz (Israels einseitiger Abkopplungsplan). Am 12. September 2005 verläßt der letzte isr. Siedler Gaza.

2006

מבצע גשמי קיץ beginnt am 28. Juni 2006, nach der Entführung des Soldaten Gilad Shalit durch die Hamas. Sie soll auch den Beschuß durch Quassam-Raketen stoppen.

Am 12. Juli beginnt mit einem Angriff der Hisbollah auf Ziele in Nordisrael und der Entführung von zwei IDF-Soldaten der Israel-Libanon-Konflikt.

Übersetzung der hebräischen Worte und Begriffe

s. 1 תולדות הסכסוך היהודי ערבי (Geschichte des jüdisch-arabischen Konflikts), אֱלֹהִים (El – Gott), יִשְׂרָאֵל (wird herrschen), אֶרֶץ יִשְׂרָאֵל (Eretz Israel – Land Israel), הַגְּלוּיָהּ (Verbannung), גְּלוּת (Galut – Diaspora)

s. 2 חַנּוּכָּה (Channuka – Weihe), מֶלֶךְ (Melech – König)

s. 3 קֶרֶן קַיִמַת לְיִשְׂרָאֵל (Jüdischer Nationalfond), אֶרֶץ (in das Land), אֶרְצָה (der Wächter), עִבְרִית (Iwrih – Hebräisch)

s. 4 יִישׁוּב (jüd. besiedeltes Gebiet)

s. 5 אִירְגוֹן צְבָאִי לְאוּמִי, (פלוגת־מחץ, Abk. für Stoßtrupp, הגנה (Verteidigung), פלמ"ח (Palmach – Abk. für nationale Militärorganisation, Abk. אֶזֶל – Ezel)

s. 6 לְחִי יִשְׂרָאֵל (= אִירְגוֹן – Irgun), לְחִי (Lechi – Abk. für לוחמי חרות ישראל – Freiheitskämpfer Israels)

s. 7 צְבָא הַגְּנָה לְיִשְׂרָאֵל (isr. Verteidigungsarmee – Abk. צְהָל – Zahal)

s. 8 יִשׁוּעַ (Jesha (Rettung) – Abk. für יְהוּדָה (Jehuda = Judäa), שׁוֹמְרוֹן (Shomron = Samaria), עֵזָה (Aza = Gaza)

s. 9 חִיבַאלְלָה (Hizbollah), חמא"ס (Hamas), ג'יהאד אסלאמי בפלסטין (Jihad islami befalestin)

s. 10 מְבַעַע גְּשָׁמֵי קִיץ (Operation Sommerregen), פת"ח (Fatah)

